# Bedienungsanleitung ASA eSPEED B25.13 / B45.13

Version 1.4 ab Softwareversion C7

**Inhalt**

1. Allgemeine Hinweise ..... 2
2. Lieferumfang ..... 3
3. Technische Daten ..... 3
4. Beschreibung ..... 4
5. Einbau ..... 5
6. Öffnen des Steinschlagschutzes (Methode 1) ..... 7
7. Öffnen des Steinschlagschutzes (Methode 2) ..... 10
8. Anschluss des ASA Tuningmoduls ..... 10
9. Inbetriebnahme und Zusammenbau ..... 15
10. Basisfunktionen ..... 16
11. Benutzerspezifische Programmierung der Elektronik ..... 16
12. FAQs ..... 19
13. Entsorgung ..... 19

## 1. Allgemeine Hinweise

Sehr verehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Firma ASA Autotechnik entschieden haben. Unsere Produkte werden unter strengen Anforderungen geltender europäischer und nationaler Richtlinien entwickelt und Sicherheitsthemen werden dabei sorgfältig abgewogen. Damit es nicht durch unsachgemäße Installation oder Benutzung zu Schäden kommen kann, bitten wir Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und vollständig durchzulesen und anschließend aufzubewahren. Alle elektronischen Artikel aus unserer Produktion sind 100%ig geprüft und daher direkt einbaufertig.

Wir behalten uns vor, jederzeit Änderungen durchzuführen, die dem technischen Fortschritt dienen.

Das Gerät ist bei Garantieansprüchen mit beigelegtem Kaufbeleg und detaillierter Fehlerbeschreibung einzuschicken. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.

Der Garantieanspruch erlischt durch:

a) unbefugte Änderungen am Gerät oder Zubehör, die nicht von uns durchgeführt oder genehmigt wurden
b) selbst ausgeführte Reparaturen am Gerät
c) unsachgemäße Nutzung / nicht bestimmungsgemäße Nutzung bzw. Betrieb
d) Gewalteinwirkung auf das Gerät (Herabfallen, mutwillige Zerstörung, Unfall, etc.)

Beachten Sie beim Einbau alle sicherheitsrelevanten und gesetzmäßigen Bestimmungen.

**Allgemeine Sicherheitshinweise:**

- Lassen Sie das Gerät nicht fallen! Vermeiden Sie Beschädigungen! Ist das Gerät heruntergefallen, oder ist das Gehäuse beschädigt, wenden Sie sich bitte an uns.
- Gefahr von Brand oder Kurzschluss ! Setzen Sie das Gerät keinem Regen oder anderer Feuchtigkeit aus. Montieren Sie die Leistungselektronik im spritzwassergeschützten Bereich Ihres eBikes. Halten Sie keine Hochdruckreiniger auf das Gerät.
- Gefahr von Brand oder Kurzschluss ! Überlasten Sie auf keinen Fall die Adapterkabel indem sie diese z.B. verlängern oder quetschen.
- Gefahr von Brand oder Kurzschluss ! Stecken Sie niemals Fremdkörper in das Gehäuse! Die Gegenstände können Kurzschlüsse verursachen.
- Gefahr von Brand oder Kurzschluss ! Sollte das Kabel oder der Anschlussstecker des Gerätes beschädigt sein, ziehen Sie den Stecker heraus und wenden Sie sich an uns.
- Schalten Sie bei Rauch-, Geräusch- und/oder Geruchsentwicklung das Gerät sofort ab und trennen Sie es sofort von der Spannungsversorgung. Benutzen Sie das Gerät nicht weiter!
- Setzen Sie das Gerät nur in dem ihm zugedachten Bereich ein. Bei zweckfremdem Gebrauch, unsachgemäßer Installation oder bei Umbauten erlischt der Garantieanspruch.

**Wichtiger Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass eine Verwendung im öffentlichen Straßenverkehr verboten ist und die Elektronik nur zu sportlichen Zwecken eingesetzt werden darf. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr und für eventuelle Schäden durch den unsachgemäßen Ein-/Anbau und/oder die unsachgemäße Nutzung wird keinerlei Haftung übernommen. Tragen Sie beim Fahren immer einen Helm!!!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Installation. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Autotechnik Saretz e.K.
Drosselweg 8
79650 Schopfheim
Tel: +49-(0)-7622-673635
Fax: +49-(0)-7622-673634
Email: info@asa-autotechnik.de

## 2. Lieferumfang

- 1x Leistungselektronik ASA eSPEED B25/B45 inkl. Kabelsatz
- 2x Schrumpfschläuche
- 1x Bedienungsanleitung

## 3. Technische Daten

Spannungsversorgung: 12 V DC
Temperaturbereich: -40 bis +130 °C
Gewicht: 14 g
Abmessungen der Elektronik: 23 x 15 x 5 mm
Kabellänge ca. 150 mm

## 4. Beschreibung

Die ASA eSPEED B25.13 Elektronik hebt die Geschwindigkeitsbegrenzung der Motorunterstützung Ihres Bosch eBikes ohne Zugeständnisse an die Funktionsweise Ihres HMI auf. Es wird unabhängig, ob das Tuning aktiv oder deaktiviert ist, immer die Geschwindigkeit angezeigt, die gerade gefahren wird. Die Motorunterstützung ist nicht auf 25 km/h limitiert, sondern es können beliebige Geschwindigkeitswerte erreicht werden. Auch werden **keine** Fehlercodes bei 2:1 Übersetzungen (Fehlercode 102) generiert. Ihr eBike funktioniert nach dem Einbau weiterhin so, wie Sie es bisher gewohnt waren, nur gibt es kein Ausschalten der Motorunterstützung ab 25 km/h (ASA eSPEED B25.13) bzw. ab 45 km/h (ASA eSPEED B45.13) mehr.

Die Elektronik passt sich nach dem Einbau automatisch an die unterschiedlichen Reifengrößen an. Die Kalibration kann durch eine Aktivierung eines speziellen Codes jederzeit neu aktiviert werden, so dass eine Verwendung auch in zukünftigen Bosch eBikes mit anderen Radgrößen möglich ist.

Der Einbau erfolgt mit Original Boschsteckern und ist so konzipiert, dass keine Kabel verletzt werden müssen und Sie jederzeit den Originalzustand wieder herstellen können.
Das Tuning wird automatisch in den Modi Sport und Turbo aktiviert, bzw. in den anderen Modi deaktiviert. Eine Freischaltung des Lichtes ist nicht erforderlich, die Anschlussbuchsen im Motor für das Front- und Hecklicht werden für unsere Elektronik nicht verwendet.

Die einzelnen Merkmale der Elektronik sind zusammenfassend:

- Mikroprozessorgesteuerte Mikroelektronik
- Einbau ohne Beschädigung der Kabel und damit der Möglichkeit einer einfachen Rückrüstung zum Original
- Aufhebung der 25 km/h Grenze in den Modi Sport und Turbo
- Volle Funktionalität des HMI, insbesondere des Tachos und der Zusatzfunktionen (km, Max- Speed, Durchschnittsgeschwindigkeit, etc.)
- Selbstkalibration für unterschiedliche Radgrößen
- Keine Zusatzschalter, Kabel, Dongels, Anbauten etc. notwendig bzw. sichtbar

- Robuster, verschweißter Aufbau der Elektronik
- Möglichkeit der Funktionskontrolle beim Einbau durch Status LEDs
- Benutzerspezifische Funktionen programmierbar

Die ASA eSPEED B25.13 Elektronik funktioniert sowohl mit den älteren HMIs (-2012) und mit den neueren INTUVIA HMIs bis einschließlich Baujahr 2013. Die Elektronik wurde für das INTUVIA HMI optimiert, daher ist die Bedienung bei der benutzerspezifischen Programmierung mit dem älteren HMI etwas unkomfortabler und die Anzeige des älteren HMIs springt ab und zu, da die Verarbeitungsgeschwindigkeit des alten HMIs niedriger ist als die der INTUVIA Serie..

## 5. Einbau

Benötigtes Werkzeug:

- Torx 20 Schlüssel
- Heißluftfön

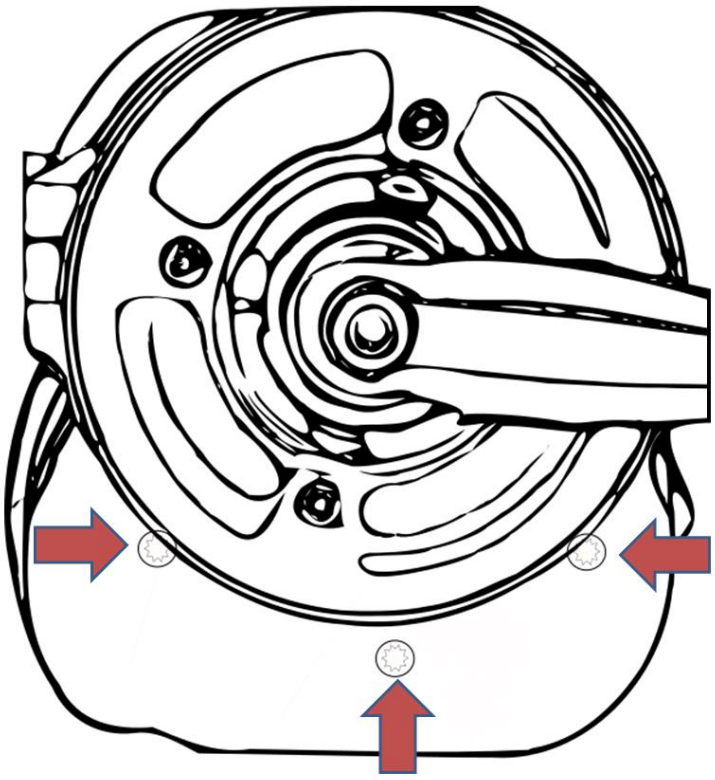
zusätzlich Methode 1

- ISIS Kurbelabzieher für Boschantrieb (z.B. Ebay ab 4,60 €, Amazon ab 6,99 € Suchbegriff: ISIS Kurbelabzieher)
- Spider Tool / Abzieher / Lockring (z.B. Ebay ab 19,90 € , Amazon ab 34,99 € Suchbegriff: Bosch Spider Werkzeug,)
- Drehmomentschlüssel (Arbeitsbereich 30 bis 60-200 Nm) mit Linksfunktion

zusätzlich Methode 2

- Torx 20 Bit
- Dremel mit Trennscheibe
- Flacheisen aus dem Baumarkt
- Bohrer
- Hammer
- Schraubstock
- 2x CrNi Schrauben (DIN 933 A2 M 4 x 6)
- 2x Scheiben für M4 aus CrNi Stahl

Vor dem Einbau ist die Batterie herauszunehmen. Beim obenliegenden Motor muss die Batteriehalterung demontiert werden. Dann muss der Steinschlagschutz am Motor gelöst werden. Dieser ist mit 3 Torxschrauben T20 (Artikelnummer 1270016408) befestigt. Etwas problematisch ist, dass in der Regel 2 Schrauben hinter dem Kettenblatt liegen.



Um an diese Schrauben heranzukommen gibt es zwei Methoden:

- Demontage des Kurbelblattes mit den Spezialwerkzeugen ISIS-Kurbelabzieher und Spider zur Montage des Kettenblattes (Bosch Artikel 0 275 009 003 bzw. 0 275 009 001)

- Sie bauen sich ein Torx 20 Flachwerkzeug

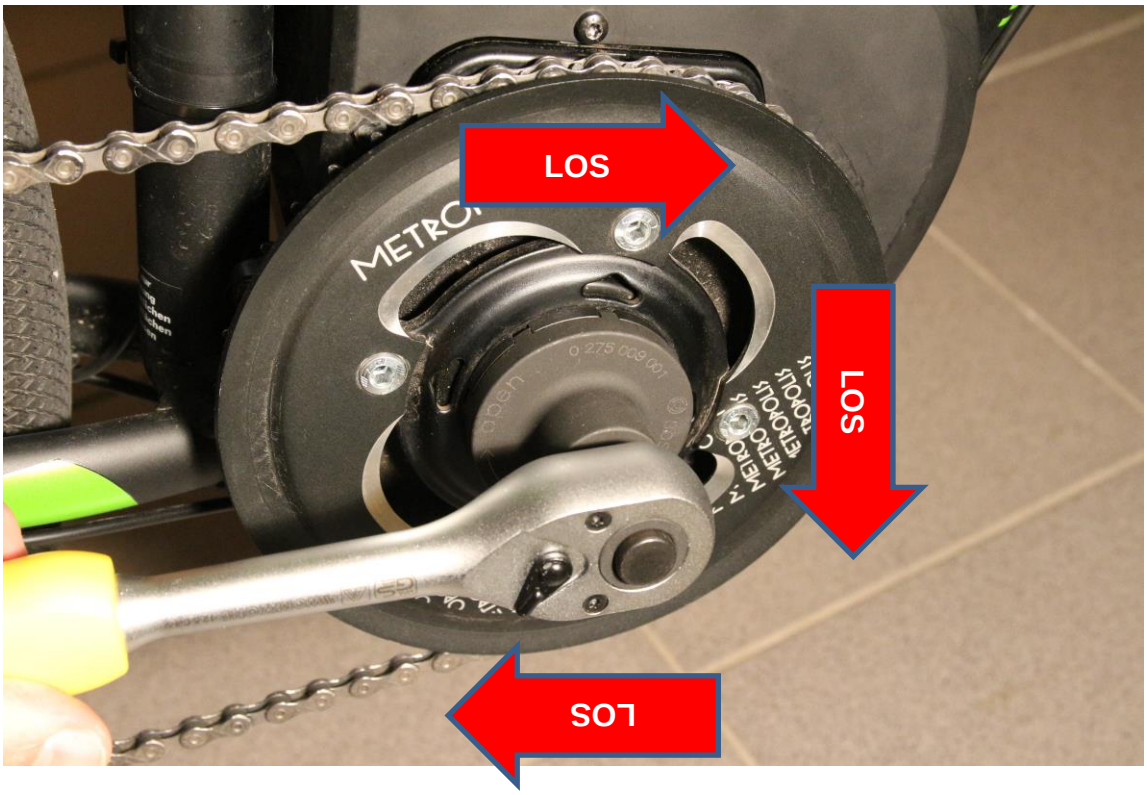
## 6. Öffnen des Steinschlagschutzes (Methode 1)

Drehen Sie die Innensechskantschraube mit einem 8 mm Innensechskantschlüssel heraus (normales Rechtsgewinde).

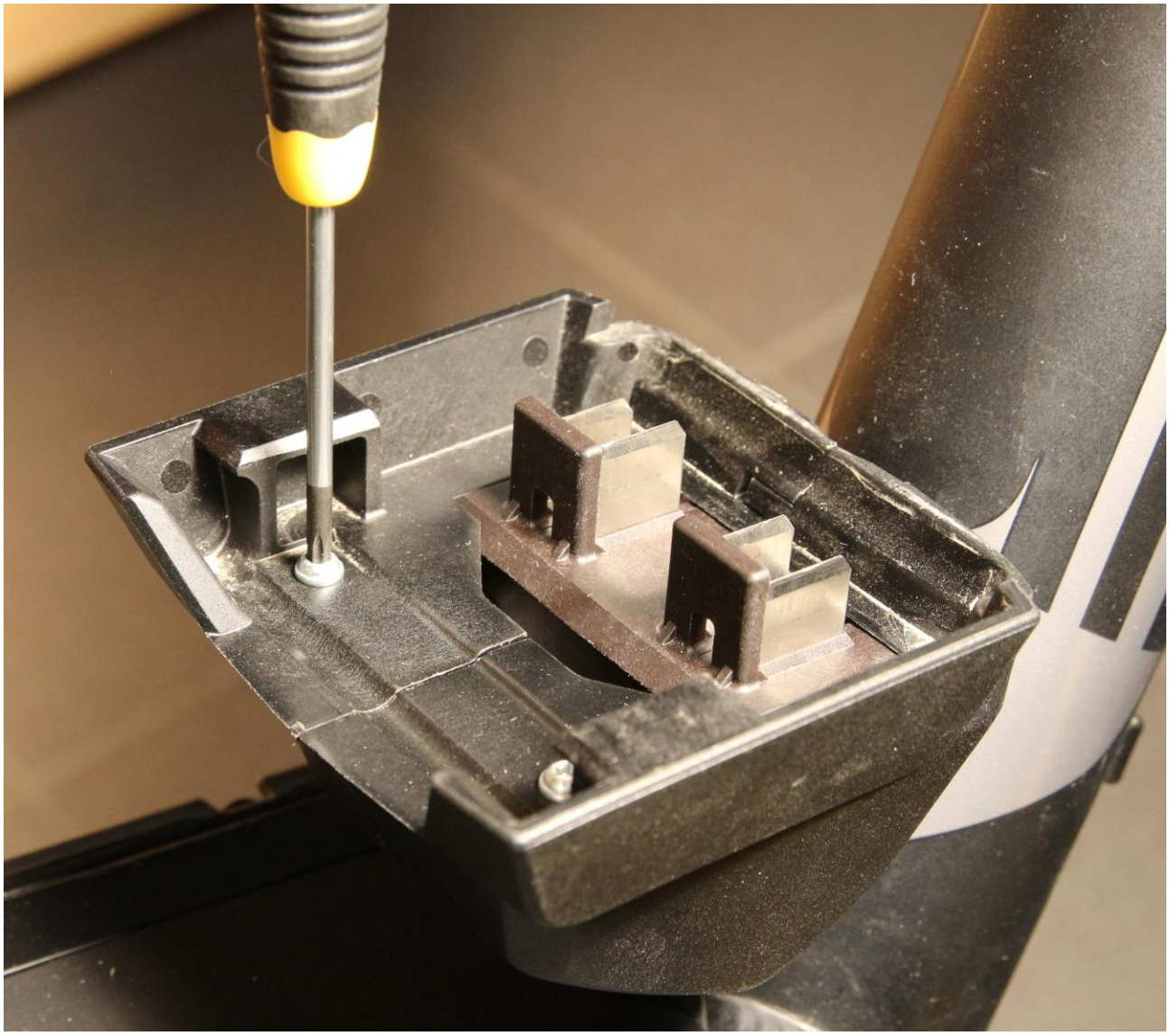
Sie brauchen nun die Spezialwerkzeuge ISIS-Kurbelabzieher und Bosch Spider Werkzeug. Das Spider Werkzeug gibt es je nach Ausführung der Spiderschraube an Ihrem eBike in 2 unterschiedlichen Größen.

Schrauben Sie nun den ISIS-Kurbelabzieher auf das Gewinde und drehen Sie die 8mm Innensechskantschraube rein, bis sich die Kurbel gelöst hat.

Nun kann die Spider-Nut mit Bosch Spider Nut Werkzeug (ACHTUNG LINKSGEWINDE ! ) abgeschraubt werden. Dann Spider Nut mit Kettenblatt entfernen. Zur Demontage darf kein Hammer verwendet werden. Sollte dieser auf der Welle klemmen, kann er mit einem großen Schraubenzieher von hinten gelockert werden.



Bei obenliegenden Motoren muß vor der Demontage des Steinschlagschutzes die Batteriehalterung entfernt werden. Je nach Ausführung ist eine oder sind 2 Schrauben zu entfernen.



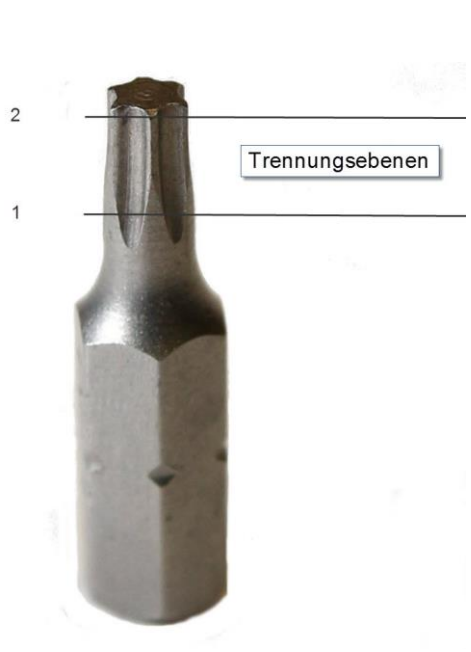
Die 3 Steinschlagschrauben mit einem T20 Torxschlüssel herausdrehen und den Steinschlagschutz seitlich entfernen.

## 7. Öffnen des Steinschlagschutzes (Methode 2)

Auf diese Methode soll hier nur kurz eingegangen werden, da die Realisierung einiges an handwerklichem Geschick und Aufwand bedeutet.

Mit dem zu bauenden T20-Flachwerkzeug können die Torxschrauben hinter dem Kettenblatt gelöst werden, ohne das die teureren Spezialwerkzeuge (ISIS-Abzieher und Bosch Spider) benötigt werden.

Sie besorgen sich ein Flacheisen aus dem Baumarkt und bohren ein so kleines Loch mit Durchmesser des T20 Biteinsatzes rein, dass dieser gerade nicht reinpasst. Der Biteinsatz ist gemäß nachfolgender Darstellung mit einem Dremel zunächst in der Trennungsebene 1 (am Auslauf der Verzahnung) zu kürzen:



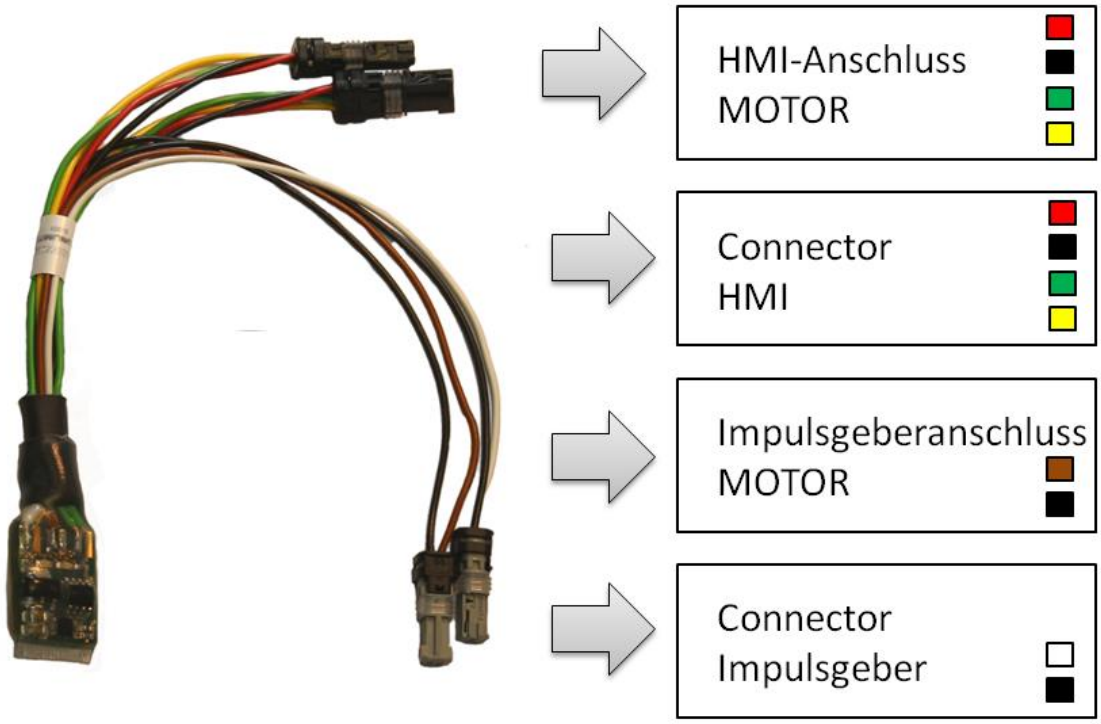
In einem Schraubstock kann nun das verzahnte Ende des T20-Bits in das Loch des Kleineisens geschlagen werden. Aufgrund der Konizität der Nuten im T20 Bit ergibt sich mit zunehmenden Eindringen des Material eine Presspassung, so dass der T20 Bit im Kleineisen mechanisch ausreichend befestigt ist, um später die Schrauben lösen zu können.

Das hervorstehende Ende des Bit ist nach dem Einschlagen auf eine Länge von ca. 3.6 mm mit dem Dremel (Trennscheibe) zu kürzen (siehe nachfolgende Darstellung):

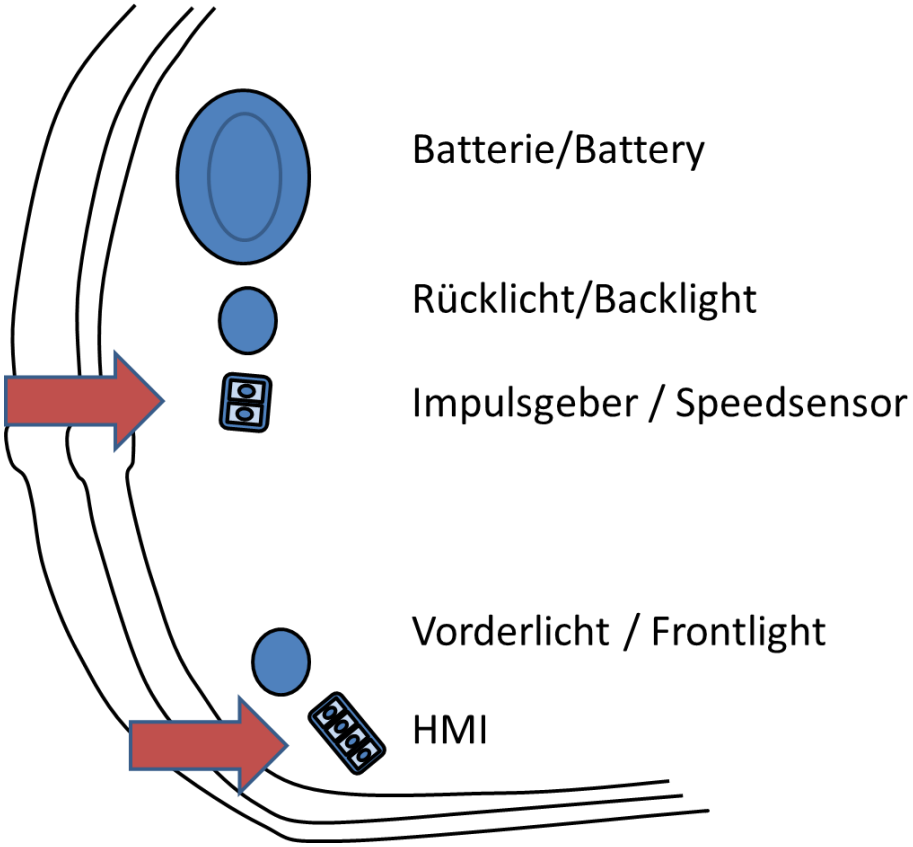
Mit diesem Flachwerkzeug können nun die Torxschrauben gelöst werden und später beim Zusammenbau gegen normale 6-Kant Muttern aus Edelstahl ersetzt werden, die seitlich mit einem Gabelschlüssel besser erreicht werden können.

## 8. Anschluss des ASA Tuningmoduls

Das ASA eSPEED B25/45 Modul hat 4 Anschlüsse, die wie Adapter zu verwenden sind und in die bestehende Verkabelung eingeschleift werden. Bosch verwendet derzeit Stecker, die es auf dem Markt nur in der Buchsen Ausprägung gibt. Aus diesem Grunde verwenden wir für die männliche Ausprägung auch einen Buchsenstecker, der aber mit Kontaktdrähten belegt ist. Die mechanische Verbindung erfolgt einerseits über diese Kontaktdrähte und als Schutz und Verriegelungsmechanismus wird ein Schrumpfschlauch verwendet. Der Buchsenstecker mit den Kontaktdrähten ist um 180 Grad verdreht auf den Original Buchsenstecker Ihres Fahrrades zu stecken. Die Anschlüsse werden gemäß nachfolgender Ausführung verwendet:




Ziehen Sie nun den 4-poligen Stecker vom HMI und den 2-poligen Stecker vom Impulsgeber gemäß nachfolgender Darstellung vom Motor ab. Je nach Einbausituation kann zum Ziehen des Steckers eine Flachzange hilfreich sein.

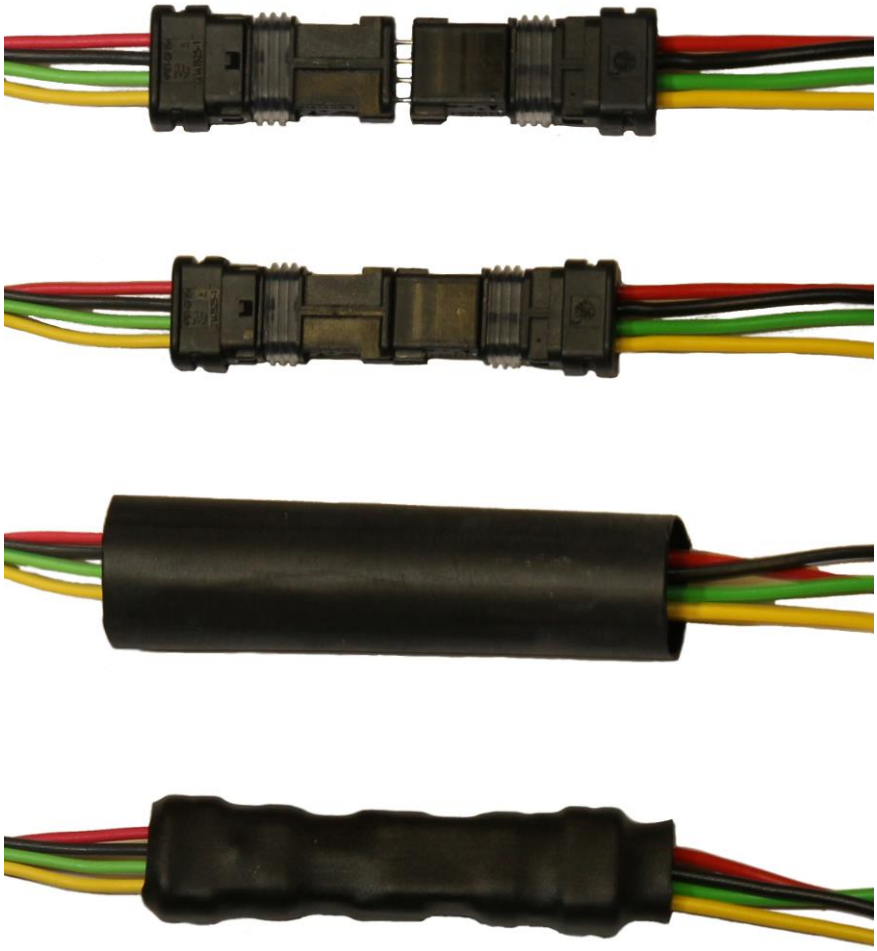



Die Abbildung zeigt die Reihenfolge der Anschlüsse bei einem untenliegenden Motor. Wenn der Motor oben liegt, dann erfolgt der Anschluß entsprechend um 180 Grad gedreht.

Stecken Sie jeweils auf eine Leitung den Schrumpfschlauch auf. Der Schrumpfschlauch hat für den HMI Stecker einen größeren Durchmesser.

Verbinden Sie nun den Stecker des HMI mit dem Stecker des ASA Moduls. Die beiden Anschlüsse müssen um 180 Grad verdreht montiert werden, so dass die Leitungsfarben identisch sind, also rot-rot, schwarz-schwarz, gelb-gelb und grün-grün. Drücken Sie diese so zusammen, dass keine Lücke zwischen den Steckern verbleibt.

**ACHTUNG: EIN FALSCHER ANSCHLUSS KANN DIE ELEKTRONIK IHRES eBIKES ZERSTÖREN!!!**

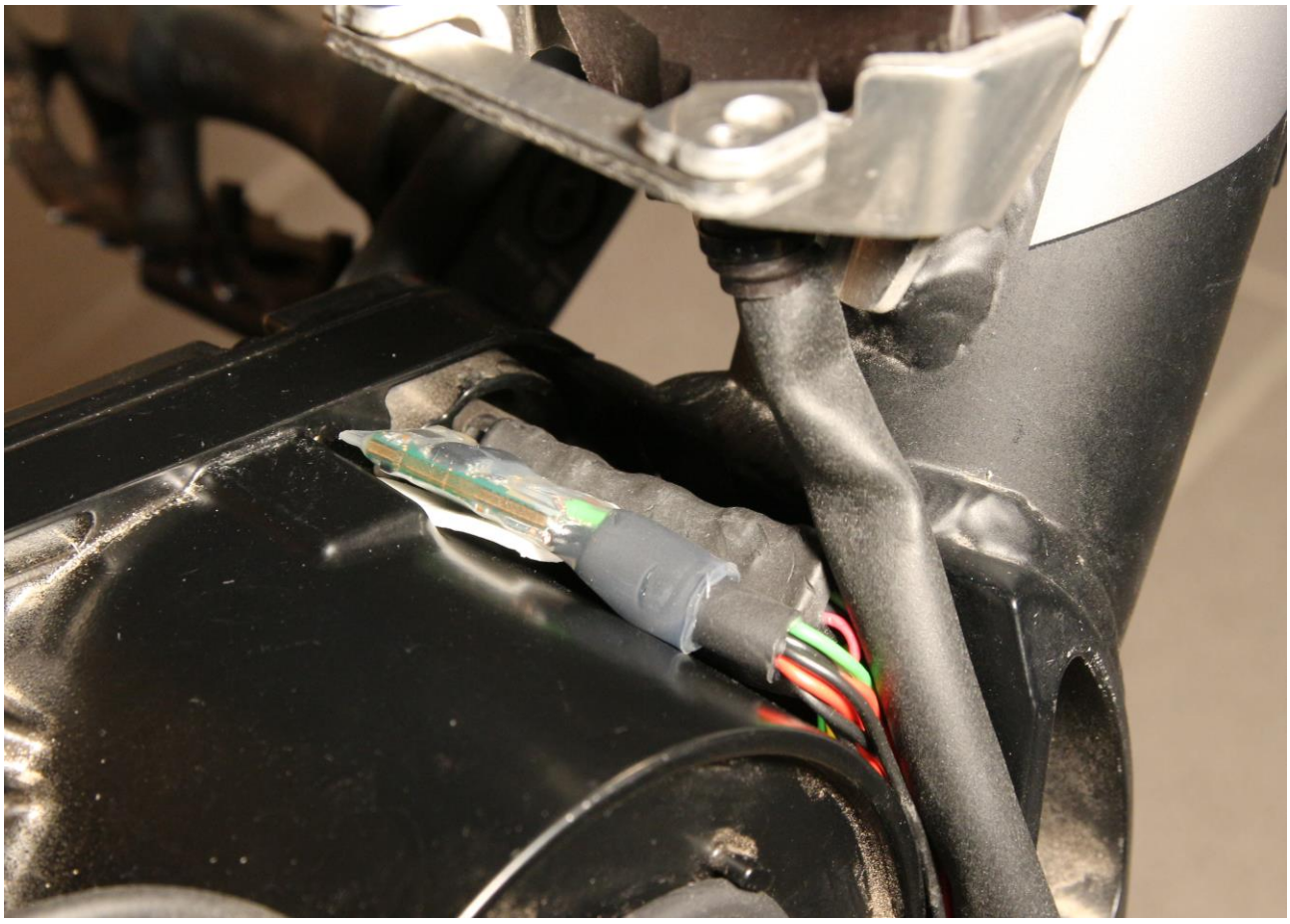


Ziehen Sie den Schrumpfschlauch über beide Stecker und verschrumpfen Sie diesen mit einem Heißluftfön. Die Schrumpftemperatur beträgt: +95 - +200 °C. Bleiben Sie möglichst im niedrigeren/mittleren Temperaturbereich.

Die Kabel am Modul für die Anschlüsse vom Geschwindigkeitsgeber sind unterschiedlich. Das Kabel mit der braunen Leitung geht zum Motor und das Kabel mit der weißen Leitung zum Impulsgeber.

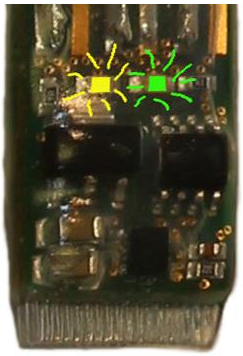
Verbinden Sie nun das Kabel mit der weißen Leitung in gleicher Art und Weise wie der Anschluss zum HMI. Achten Sie darauf dass die Leitungen schwarz-schwarz und rot-weiß verbunden sind. Schrumpfen Sie den Schrumpfschlauch bei gleicher Temperatur über beide Stecker.

Stecken Sie nun den 2-poligen Anschluss vom ASA-Modul in den Anschluss des Implusgebers an den Motor und den 4-poligen Anschluss in den HMI- Anschluss. Befestigen Sie das ASA eSPEED Modul mit dem doppelseitigen Klebeband im Motor oder stecken Sie dieses einfach in den Rahmen des eBikes.



## 9. Inbetriebnahme und Zusammenbau

Schließen Sie zu einem Funktionstest die Batterie des eBikes provisorisch an. Schalten Sie das HMI ein. Es erscheint kurz eine Geschwindigkeitsangabe z.B. 10,6 km/h. Die 6 steht stellvertretend für die Softwareversion 6 Ihres Modules. Ihr Tacho sollte anschließend nun eine Geschwindigkeit von 99,9 km/h (bzw. --,- beim alten HMI – BJ 2012) für ca. 3 Minuten anzeigen und die grüne und gelbe LED in der Elektronik sollten blinken.



Dies ist eine Kalibration der Elektronik an Ihr Fahrrad und die Elektronik ermittelt die Parameter, um in Abhängigkeit Ihres eBikes richtig arbeiten zu können. Sollte die Elektronik sich anders verhalten, so sind die Anschlüsse zu kontrollieren.

Nach der Kalibration der Elektronik sollten Sie testweise Sport oder Turbo auf Ihrem HMI einstellen, die grüne LED sollte in diesem Modus angehen und signalisieren, dass das Tuning aktiv ist. Zusätzlich wird beim aktivierten Tuning auf dem HMI 0,1 km/h statt 0,0 km/h im Stand angezeigt, so dass man im zusammengebauten Zustand auch eine Statusanzeige hat. Sobald Sie in einen anderen Modus gehen, sollte die LED ausgehen und die HMI Anzeige auf 0,0 km/h wechseln. Hinweis: Wenn der Status des Tuningmoduls im Stand z.B. mit 0,1 km/h angezeigt wird, kann es aus technischen Gründen dazu kommen, dass es insbesondere beim alten HMI, ab und zu mit 0,0 flackert. Dies ist normal und keine Fehlfunktion.

Nach der Kalibration ist das eBike **kurz ein- und auszuschalten**, damit die Werte gespeichert werden.

Befestigen Sie alle Kabel mit Kabelbinder oder zusätzlichem Klebeband, so dass der Steinschlagschutz problemlos aufgesteckt werden kann. Montieren Sie nun die drei Steinschlagschutzschrauben mit einem T20 Torxschlüssel.

Das Anzugsmoment sollte 1-1,5 Nm betragen.

Methode 1:

Anbau des Kettenblattes und des Spiders. Der Alu-Spider ist mit 40 Nm bzw. aus Kunststoff mit 30 Nm festzuziehen (Achtung: Fein- und Linksgewinde).
Die Kurbelschraube ist mit 50-55 Nm zu montieren.

Methode 2:

Sie montieren den Steinschlagschutz und verwenden statt den verdeckten T-20 Originalschrauben 6-Kantschrauben aus Edelstahl mit einer Unterlegscheibe, um später leichter an die Anschlüsse zu kommen.

## 10. Basisfunktionen

Ein-/Ausschalten
Wenn Sie den Unterstützungsmodus auf Sport oder Turbo(bzw. Speed) stellen, wird das Tuning aktiviert. In den anderen Modi wird das Tuning deaktiviert.

Kalibration
Die Elektronik kalibriert sich automatisch auf die Reifengröße des eBikes. Die Kalibration kann jederzeit neu gestartet werden (siehe Programmierung der Elektronik)

Durchschnittsgeschwindigkeit/Tageskilometer
Sobald Sie über 25 km/ fahren, kann es kurzzeitig zu Abweichungen bei der Durchschnittsgeschwindigkeit und den Tageskilometer kommen. Diese Werte werden fortlaufend neu ermittelt und so nachgeführt, dass diese bei längeren Fahrzeiten oder spätestens bis im Stand des eBikes wieder stimmig sind. Im Stand signalisiert das HMI durch eine Anzeige von 0.2 km/h bzw. 0.3 km/h (Max Speed wird nicht benutzt und die Korrektur erfolgt schneller und mit höherer Genauigkeit) dieses Nachführen der Informationen.

Hinweis: Wenn Sie auf eine richtige Anzeige von „Max Speed“ (nur Intuvia, die 2012er Version hat diese Funktion nicht) verzichten, wird die Durchgeschwindigkeit sehr genau berechnet, ansonsten kann es bei sehr hohen gefahrenen Geschwindigkeiten zu Abweichungen kommen.

Wenn dieser Abgleich zulange dauern sollte, kann der Abgleich durch ein kurzes Einstellen des AUS-Modus am HMI abgebrochen werden (*ab Softwareversion C5*).

## 11. Benutzerspezifische Programmierung der Elektronik

Intuvia Display (nur mit Schiebhilfe ab Baujahr 2013)
Eine Programmierung kann nur unmittelbar nach dem Einschalten des eBikes erfolgen. Wenn ein neuer Kode eingeben werden soll, ist zunächst das eBike wieder auszuschalten.

Die Eingabe von Parametern erfolgt durch die Auswahl von 3 Modi und dem kurzem Drücken der Walk-Taste bzw. Lichttaste (siehe altes Display).

Die Tastencodes sind immer nach der Funktion aufgeführt. Hinweis: Die Walk Taste ist solange an der linken Bedieneinheit zu drücken bis man im Stand den Motor kurz spürt.

Neustart der Kalibration

**Eco** -> Walk -> **Tour** -> Walk -> **Sport** -> Walk

Hinweis: Nach der Kalibration ist das eBike kurz ein- und auszuschalten

Generelle Deaktivierung des Tuning

**Turbo** -> Walk -> **Sport** -> Walk -> **Tour** -> Walk

Hinweis: Wenn Sie die Kalibration neustarten, werden alle Einstellungen wird auf die Default-Werte gesetzt:

Aktivierung des Tuning (Default)

**Tour** -> Walk -> **Sport** -> Walk -> **Turbo** -> Walk

ECO/TOUR mit Tuningunterstützung

**Aus** -> Walk -> **Eco** -> Walk -> **Tour** -> Walk

ECO/TOUR ohne Tuningunterstützung (Default)

**Tour** -> Walk -> **Eco** -> Walk -> **Aus** -> Walk

Max-Speed Unterstützung (Default)

**Aus** -> Walk -> **Eco** -> Walk -> **Turbo** -> Walk

Die INTUVIA HMIs haben eine Funktion MAX-Speed, die die schnellste gefahrene Geschwindigkeit anzeigt. Unsere Elektronik gleicht ständig (spätestens auch im Stand )

die internen Werte des Motors mit den Werten der Elektronik ab und kann diesen Abgleich 2 Geschwindigkeitsstufen durchführen. Per Default ist die langsamere Geschwindigkeit für einen Abgleich gewählt, so dass auf dem HMI die richtige gefahrene maximale Geschwindigkeit angezeigt wird. Für einen schnelleren Abgleich kann die Geschwindigkeit des Abgleiches mit der nachfolgenden Funktion erhöht werden, allerdings führt dies dann zu einer nicht realen Anzeige der MAX-Speed Anzeige auf dem Display.

Max-Speed Unterstützung ausgeschaltet

**Turbo** -> Walk -> **Eco** -> Walk -> **Aus** -> Walk

Diese Einstellung empfehlen wir für die HMIs (-2012).

Abgleich-Funktion generell ausschalten (*ab SW-Version C7*)

**Sport** -> Walk -> **Tour** -> Walk -> **Eco** -> Walk

Die Funktion zum generellen Abgleich der Tageskilometer kann mit dieser Einstellung generell abgeschaltet werden. Im abgeschalteten Zustand stimmen dann weder die Tageskilometer noch die Durchschnittsgeschwindigkeit. Der Vorteil besteht aber darin, dass die Zeit für den Abgleich nicht mehr benötigt wird. Zum erneuten Einschalten wird entweder Max-Speed aus- oder eingeschaltet.

Generelles Tuning nach dem Ausschalten aktiviert (Default)

**Aus** -> Walk -> **Sport** -> Walk -> **Turbo** -> Walk

Generelles Tuning nach dem Ausschalten deaktiviert,
d.h. nach einem Ausschalten muß die Tuningmöglichkeit jedes mal neu aktiviert werden.

**Turbo** -> Walk -> **Sport** -> Walk -> **Aus** -> Walk

**Ältere Baureihe:**
Die Programmierung mit der älteren HMI-Baureihe (- 2012) erfolgt dadurch, dass statt der Walk Taste das Licht kurz ein und ausgeschaltet werden muss. Hierzu ist ggf. die Lichtfunktion bei Ihrem eBike Händler zu aktivieren. Beim erstmaligen Einschalten kommt eine Fehlermeldung 103, die kurz quittiert werden muss, dann kann die Funktion verwendet werden.

Analogie: 1x Drücken WALK = 1x Drücken LICHT AN und 1x Drücken LICHT AUS

Weiterhin entspricht der SPEED-Modus dem TURBO-Modus und der AUS-Modus dem Unterstützungmodus 0.

Hinweis (Modell 2012): Achten Sie darauf, dass bei der Programmierung der Unterstützungmodus in den Stufen ECO, TOUR, SPORT und SPEED jeweils einen Wert ungleich Null hat, da ansonsten der Code nicht angenommen wird.

## 12. FAQs

Ich habe eine Maximalgeschwindigkeit von über 100 km/h.

- Sie haben den Abgleich ausgeschaltet und sollten diesen mit einer Max-Speed Einstellung korrigieren (Max-Speed beim Ausgleich an oder aus).
- Die Max Speed Funktion ist deaktiviert.

Meine Tageskilometer sind deutlich zu niedrig.

- Sie haben den Abgleich ausgeschaltet und sollten diesen mit einer Max-Speed Einstellung korrigieren (Max-Speed beim Ausgleich an oder aus).

Meine Tageskilometer werden hochgezählt, obwohl ich stehe.

- Sie haben den Abgleich aktiviert und unsere Elektronik trägt die Differenz zu den real gefahrenen Kilometern nach. Der Abgleich endet, wenn beide Werte identisch sind, (Real gefahrene Strecke und angezeigte Wegstrecke).

Ich möchte das Tuning auch für die Modi TOUR und ECO aktivieren.

- Sie geben den beschriebenen Tastencode gem. Bedienungsanleitung unmittelbar nach dem Einschalten ein.

Ich kann die Elektronik nicht programmieren.

- Die Programmierung funktioniert nur einmalig unmittelbar nach dem Einschalten des eBikes.
- Achten Sie beim 2012er Modell, dass der Unterstützungsmodus in den Modi ECO, TOUR, SPORT und SPEED ungleich Null ist.

Nach dem Einbau blinken die LEDs nicht.

- Der Anschluss sollte geprüft werden.
- Das Modul ist defekt und sollte ausgetauscht werden
- Sie haben für Ihr eBike die falsche Version erworben -> Austausch

Ich habe alles verstellt und möchte die Werkseinstellung wieder herstellen

- Starten Sie die Kalibration

## 13. Entsorgung

Bei der Entsorgung für dieses Gerät gilt die Europäische Richtlinie 2002/96/EG. Informieren Sie sich über die örtlichen Bestimmungen zur getrennten Sammlung elektrischer und elektronischer Geräte. Richten Sie sich nach den örtlichen Bestimmungen und entsorgen Sie das Altgerät nicht über Ihren Hausmüll.